Stadt Amberg
Marktplatz 11
92224 Amberg

AMBERG

Beschlussvorlage	**Vorlage-Nr:** **Erstelldatum:** **Aktenzeichen:**	**006/0023/2024** **öffentlich** **01.10.2024** **Riß**
Sonderausstellung Michael Mathias Prechtl 2026		
Referat für Kultur, Sport und Schulen **Verfasser: Riß, Julia**		
Beratungsfolge	**15.10.2024** **Kulturausschuss** **24.10.2024** **Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss** **04.11.2024** **Stadtrat**	

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1) die Sonderausstellung „100 x Michael Mathias Prechtl“ (Arbeitstitel), für die mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 65.000,- € gerechnet wird, im Jahr 2026 durchzuführen,

2) zur Vorbereitung und Durchführung im Haushalt 2025 die Bereitstellung bzw. Veranschlagung von 10.000,- € für das Jahr 2025 und von 20.000,- € für das Jahr 2026 auf der HHSt. 0.3202.6319 (Stadtmuseum; Sonstige Veranstaltungen / Sonderausstellung 2026 Michael Mathias Prechtl) zu beantragen, sowie

3) zur Finanzierung einen Förder-Antrag beim Kulturfonds Bayern in Höhe von 30 % der förderfähigen Projektkosten zu stellen und zur Restfinanzierung weitere Drittmittel einzuwerben.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

Am 26. April 2026 feiert der international bekannte, in Amberg geborene Maler und Illustrator Michael Mathias Prechtl (1926-2003) seinen 100. Geburtstag. Aus diesem Anlass wird die Sonderausstellung „100 x Michael Mathias Prechtl“ (Arbeitstitel) im Stadtmuseum Amberg geplant. Mit der Sonderausstellung wird ein tiefgehender Einblick in das herausragende und inhaltlich überaus vielschichtige Œuvre Prechtls gegeben.
Neben museumseigenen Objekten, die längere Zeit nicht ausgestellt waren, ergänzen noch nicht vorgestellte neue Akquisen sowie insbesondere Leihgaben aus Privatbesitz von langjährigen Sammlern wie auch Weggefährten Prechtls das Objekt-Repertoire der Ausstellung. U. a. handelt es sich um Auftragsarbeiten, die der Öffentlichkeit weitgehend unbekannt sind und somit ein Alleinstellungsmerkmal für diese Ausstellung bilden.
Zusätzlich zu den heterogenen analogen Vermittlungsformaten sollen mediale Vermittlungsangebote die Barrierefreiheit der Ausstellung erhöhen und den Künstler für verschiedene Gruppen erfahrbar machen. In einem Audioguide ist eine Spur in den Sprachen Deutsch und Englisch, für Kinder, eine Spur Audiodeskription und Leichte Sprache sowie mit zusätzlichen DGS-Videos geplant. Medienstationen entschlüsseln die komplexen Werke Michael Mathias Prechtls. Unter anderem ist eine Anwendung mit Touch-Bildschirm vorgesehen, an der Be-

suchende die einzelnen Elemente seiner Charakterbilder mit ihren Bedeutungen entdecken können.
Das zentrale Vermittlungsziel ist das Prechtl-Verstehen und Eintauchen der Besuchenden in die Bildwelt des Ausnahmekünstlers. Erreicht wird dies durch eine detaillierte Aufschlüsselung der Bezüge der einzelnen Bildelemente. Ausstellungstexte wie auch partizipative Stationen bieten den Besuchenden verschiedene Ebenen des Zugangs, wodurch verschiedene Ziel- und Interessensgruppen angesprochen werden.
Aufgrund der überregionalen Strahlkraft des Ausstellungsthemas ist die Presse- und Marketingarbeit breit angelegt. Die Ausstellung wird regional – mit einem Schwerpunkt in der Metropolregion Nürnberg und langjährigen Heimat des Künstlers – sowie national beworben. Neben Werbung in Print-Medien, dem regionalen TV und Hörfunk sowie im öffentlichen Raum mit Plakaten, wird zur zielgerichteten Erreichung überregionaler Interessentengruppen eine digitale Marketing-Kampagne geschaltet.

Die Umsetzung der Sonderausstellung wirft in den Jahren 2025 und 2026 Gesamtkosten in Höhe von ca. 65.000,- € auf.

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme
- - -

c) Begründung der Notwendigkeit der Behandlung im nicht öffentlichen Teil
- - -

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan
- - -

Personelle Auswirkungen:
- - -

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

Eine Antragstellung für den Kulturfonds mit einer Förderung in Höhe von 30 % der anfallenden, förderfähigen Projektkosten wird zum 1. Oktober 2024 für die Folgejahre 2025 und 2026 gestellt. Zudem erfolgt eine Teilfinanzierung in Höhe von 10.000,- € durch Mittel des Fördervereins Michael Mathias Prechtl e. V. sowie durch eine Spende in Höhe von 5.000,- € der Stadtbau Amberg.

b) Haushaltsmittel

Haushaltsmittel für Sonderausstellungen sind jährlich in Höhe von 10.000,- € und für die Öffentlichkeitsarbeit für die Dauer- und Sonderausstellungen in Höhe von 8.500,- € vorhanden.

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Nach Umsetzung bzw. Fertigstellung der Sonderausstellung in 2026 fallen keine weiteren Zusatzkosten an.

d) Umsatzsteuerrechtliche Auswirkungen
- - -

Alternativen:
- - -

Anlagen:
- - -

Dr. Fabian Kern, Kulturreferent